

Kleine Anfrage

der/des MdL Holger Mann
Fraktion der SPD

Thema **Umfang des Einflusses der Staatsregierung auf Frühjahrsumfrage** von
aproxima – Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung Weimar mbH.

Nach einem Pressebericht der Dresdner Morgenpost wurden in der am 28.06.2011 veröffentlichten Frühjahrsumfrage des Weimarer Instituts „aproxima“ umfangreiche Änderungen und Wichtungen an Rohdaten vorgenommen.

Instituts-Chef Henry Kreikenbom wurde wie folgt zitiert: „Die Zahlen wurden veredelt. Die FDP habe laut Rohdaten den Einzug in den Landtag mit unter 4 Prozent deutlich verfehlt...“.

Daher stelle ich folgende Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Rohdaten der 13 Fragen wurden nach der Erhebung verändert („veredelt“) bzw. welche neue Wichtungen vorgenommen?
2. Auf Grund welcher Erfahrungswerte wurden diese Wichtungen durchgeführt und wie sind diese wissenschaftlich belegt?
3. Wer hat diese Veränderungen verlangt bzw. die Veröffentlichungen der ursprünglichen Daten verhindert?
4. Ist es zutreffend, dass das Befragungsergebnis der Sonntagsfrage vor dem „veredeln“ der Daten ein Verlust der Regierungsmehrheit von CDU und FDP war?
5. Wie sehen die Rohdaten (tatsächlich erhobene und unbearbeitete Antworten) zu den einzelnen Fragen aus?


Holger Mann, MdL

Dresden, den 26. Juli 2011

Eingegangen am: 29. JULI 2011

Ausgegeben am: 24. AUG. 2011

Der Staatsminister
Chef der Staatskanzlei

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-1020
Telefax +49 351 564-1025

poststelle@
sk.sachsen.de

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
SK 35-0222.00/30/3

Dresden, 22. August 2011

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Holger Mann, SPD-Fraktion

Drs. Nr.: 5/6471

**Thema: Umfang des Einflusses der Staatsregierung auf
Frühjahrsumfrage von aproxima - Gesellschaft für Markt- und
Sozialforschung Weimar mbH.**

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Frage sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Nach einem Pressebericht der Dresdner Morgenpost wurden in der am 28.06.2011 veröffentlichten Frühjahrsumfrage des Weimarer Instituts „aproxima“ umfangreiche Änderungen und Wichtungen an Rohdaten vorgenommen. Instituts-Chef Henry Kreikenbom wurde wie folgt zitiert: „Die Zahlen wurden veredelt. Die FDP habe laut Rohdaten den Einzug in den Landtag mit unter 4 Prozent deutlich verfehlt...“.“

Namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Rohdaten der 13 Fragen wurden nach der Erhebung verändert („veredelt“) bzw. welche neue Wichtungen vorgenommen?

Frage 2: Auf Grund welcher Erfahrungswerte wurden diese Wichtungen durchgeführt und wie sind diese wissenschaftlich belegt?

Frage 3: Wer hat diese Veränderungen verlangt bzw. die Veröffentlichungen der ursprünglichen Daten verhindert?

Frage 4: Ist es zutreffend, dass das Befragungsergebnis der Sonntagsfrage vor dem „veredeln“ der Daten ein Verlust der Regierungsmehrheit von CDU und FDP war?

 **VIAREgia**
800 JAHRE
BEWEGUNG UND BEGEGNUNG
3. SÄCHSISCHE LANDESAUSSTELLUNG
GORLITZ 2011

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden

Frage 5: Wie sehen die Rohdaten (tatsächlich erhobene und unbearbeitete Antworten) zu den einzelnen Fragen aus?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5: Auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage 5/6283 wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Beermann